

Kino-Spaß mit 3D-Brille

LICHTBURG FILMTHEATER Neuer Betreiber mit reichlich Erfahrung

VON MARKUS SCHAIBLE

Langen – Aus Cinema wird Filmtheater – aber die Lichtburg bleibt: Am 18. Dezember eröffnet Langens Kino wieder, unsere Zeitung hatte es exklusiv bereits vor knapp drei Wochen vermeldet. Nur der Name des künftigen Betreibers war damals noch „geheim“, da noch nicht alle Verträge unter Dach und Fach waren. Das ist nun erledigt – und wir präsentieren: Stefan Burger.

Der Mann hat reichhaltige Erfahrungen als Kino-Macher, kennt sich aber auch mit Betriebswirtschaft aus – gute Voraussetzungen, um das Langener Kino wirtschaftlich erfolgreich führen zu können. „Natürlich gehört eine gewisse Portion Mut dazu“, sagt der 51-jährige. Vorteil sei aber, dass in Langen die Zahlen der vergangenen drei bis fünf Jahre bekannt seien. 40 000 bis 50 000 Besucher kamen per anno, damit und den bekannten Fixkosten hat Burger gerechnet und erkannt: Kino in Langen ist machbar.

Jedoch: Bei der ersten Besichtigung hat er bereits beim äußeren Anblick des Gebäudes „schwer geschluckt“ und sich gedacht: „Das ist eine ganz schöne Aufgabe.“ Wobei das schön nicht ästhetisch gemeint ist, sondern für groß steht.

Für mich ist Kino immer auch ein bisschen gastgeben.

Stefan Burger

Doch die Eigentümergemeinschaft, der die Immobilie in der Bahnstraße 73b gehört, zeigte sich von dem Konzept, das Burger vorlegte, überzeugt. „Es ist ein seltener Fall, dass ein Vermieter investiert, eine humane Miete verlangt und ein Kino haben will“, lobt er die gute Zusammenarbeit.

Die Fassade samt Vordach ist bereits restauriert, eine Leuchtreklametafel für die Vorderfront hat Burger gerade beauftragt. Die Eingangstüren werden erneuert, im hellen, komplett renovierten Foyer soll ein ansprechender



Lichtschwerter in der Lichtburg: Betreiber Stefan Burger eröffnet am 18. Dezember mit dem neuen Star-Wars-Film.

FOTO: STROHFELDT

Bar-/Thekenbereich entstehen, wo sich die Besucher mit Popcorn, Nachos, Getränken und mehr versorgen können. Beibehalten wird die vom Vorgänger vorgenommene Aufteilung in drei Säle (114, 43 und 23 Sitzplätze), die nun aber komplett mit Teppich ausgelegt werden. „Das braucht man auch für den guten Sound“, weiß der Fachmann.

Neu und vor allem für jüngere Besucher ein absolutes Highlight sein wird die digitale 3D-Projektionsanlage im

großen Saal, die gleich zum Auftakt für ein volles Haus sorgen dürfte: Denn dann zücken Rey und Kylo Ren in der Lichtburg ihre Lichtschwerter. „Es ist natürlich ein besonderes Glück, dass wir mit ‚Star Wars – Der Aufstieg Skywalker‘ gleich mit einem der am meisten erwarteten Filme der vergangenen Jahre starten können“, sagt Burger. Denn der avisierte Wiedereröffnungstermin am Mittwoch, 18. Dezember, kann gehalten werden – der Vorverkauf für die Sternenkrie-

ger beginnt heute im Internet.

Zum Start werden zudem weitere aktuelle Blockbuster zu sehen sein, kündigt der Kinochef an – so zum Beispiel „Jumanji: The next Level“ mit Dwayne Johnson und „Das perfekte Geheimnis“. Zukünftig soll es aber neben den klassischen Kino-Highlights auch Filme für unterschiedliche Zielgruppen geben. „Wir planen Sonderreihen für ein älteres Publikum ebenso wie Kinderfilme oder Specials wie Überraschungs-

filme und Sneak Previews“, so Burger.

Noch einmal zurück zur Neuerung 3D. Dass diese nun auch in Langen Einzug hält, ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass der Aupreis für die erforderliche Technik bei Weitem nicht mehr so hoch sei wie noch vor fünf Jahren, sagt der Lichtburg-Chef. Dennoch kosten die Projektionsanlagen für die drei Säle rund 150 000 Euro, wobei Burger Teile erst einmal anmietet. Zudem erhofft er sich Unterstützung durch die Filmförderung.

Die Eintrittspreise liegen zwischen sechs Euro am Kinotag (Dienstag) und 9,50 am Wochenende. Zuschlag bei 3D-Vorstellungen: zwei Euro. Bei Kinderfilmen (FSK 0 und FSK 6) gelten spezielle Familienpreise – jeder Erwachsene, der mit mindestens einem Kind das Kino besucht, zahlt ebenfalls den Kinderpreis (Montag bis Mittwoch sechs, Donnerstag bis Sonntag sieben Euro). Schüler, Studenten und Rentner erhalten eine Ermäßigung von einem Euro auf die Ticketpreise.

Unter der Woche plant Burger pro Saal mit täglich zwei Vorstellungen (etwa 16/17 und 20 Uhr), am Wochenende zusätzlich mit weiteren gegen 14 Uhr. Zudem bietet er an, die Säle komplett zu mieten – beispielsweise für Firmenveranstaltungen oder Multimedia-Vorträge.

Die Besucher werden Burger ab dem 18. Dezember dann auch persönlich kennenlernen können, denn natürlich werde er in der Lichtburg präsent sein, kündigt er an: „Für mich ist Kino immer auch ein bisschen gastgeben.“

Infos im Internet
lichtburg-langen.de